

9402



Lessingschule
Städtische Oberrealschule
zu
Kamenz i. Sa.

BERICHT

über das Schuljahr 1927/28

erstattet von

Prof. Dr. Muhle,
Oberstudiendirektor.

KAMENZ
Druck von C. S. Krausche.
1928.

Inhalt.

I. Vorbemerkung	Seite 2
II. Schulgeschichte	3
III. Stiftungen und Geschenke	6
IV. Lehrplan	6
V. Themen der deutschen Aufsätze	7
VI. Verzeichnis der gelesenen fremdsprachlichen Schriftsteller	8
VII. Reifeprüfung	8
VIII. Statistische Angaben	9
IX. Oberrealschulkommission	10
X. Lehrerschaft	11
XI. Schülerschaft	12
XII. Berechtigungen	20

Ein Lehrbücherverzeichnis liegt lose bei.

I.

Vorbemerkung.

Mit Rücksicht darauf, daß die für den Druck des Jahresberichts zur Verfügung stehenden Geldmittel knapp bemessen sind, beschränkt sich derselbe auf die laut ministerieller Verfügung geforderten Angaben. Auch in dieser kurzen Form wird der Bericht doch von der an der Lessingschule im ersten Jahre ihres Bestehens als Oberrealschule geleisteten Arbeit Kunde geben, und will allen Freunden und Gönnern unserer Lessingschule, insbesondere auch allen ehemaligen Schülern, einen Gruß bringen. Ist es doch der Bericht über das 24. Schuljahr unserer Schule, sodaß in Jahresfrist die 25-Jahrfeier der Lessingschule zu Kamenz bevorsteht. Da hofft die Schule recht viele ihrer ehemaligen Schüler und Schülerinnen wieder begrüßen zu können und sendet ihnen allen schon mit diesen Zeilen eine herzliche Einladung für die 25-Jahrfeier im nächsten Jahre, die für die Pfingstvorwoche geplant ist und zwar für Mittwoch bis Freitag.

Bemerkt sei noch, daß von den beiden letzten Jahresberichten noch einige Druckstücke verhanden sind, die vom Rektor bezogen werden können.

II. Schulgeschichte.

Das **neue Schuljahr** begann Mittwoch, den 20. April 1927. Der erste Tag war den Aufnahmeprüfungen nachträglich Angemeldeter vorbehalten, namentlich solcher, die in eine höhere Klasse eintreten wollten. Der nächste Tag vereinigte Lehrer- und Schülerschaft im Festsale zu einer **Andacht**, gehalten von Herrn Studienassessor Richter. Dann begrüßte der Rektor den neu ins Lehrerkollegium eintretenden Herrn Studienreferendar **Dr. Röber**. Herr Studienassessor **Patzig**, der ebenfalls von Ostern an für die Lessingschule gewonnen war, konnte leider infolge Erkrankung seinen Dienst erst Anfang Mai aufnehmen. **56 Neulinge** traten mit Beginn des neuen Schuljahrs in die Lessingschule ein, und zwar 41 Schüler und 15 Schülerinnen. Sie wurden vom Rektor durch Handschlag feierlich verpflichtet. Dieser erste Schultag hatte für die Lessingschule zu Kamenz eine große Bedeutung, denn mit ihm war die Schule zur vollausgebauten

Oberrealschule

geworden, mit allen Klassen einer neunstufigen höheren Schule von Sexta bis Oberprima.

Die **Lessingschule** umfaßte nunmehr 21 Lehrkräfte bei 15 Klassen und einer Schülerschaft von 409 (300 Knaben und 109 Mädchen). Eine noch dringend benötigte weitere Lehrkraft war zunächst leider nicht zu erhalten. Erst am 1. Juli ward vom Ministerium Herr Studienreferendar **Dr. Niese** der Lessingschule zur Fortsetzung seines Vorbereitungsdienstes und zur Uebernahme von Aushilfsunterricht zugewiesen.

Des 150. Geburtstages des deutschen Mathematikers **Karl Friedrich Gauß** ward am 30. April in den Mathematik- bez. Physikstunden gedacht. In der Woche vom 2. bis 7. Mai war in jeder Klasse eine Religionsstunde anläßlich des **Muttertags** der Mutter gewidmet.

Die **Pfingstferien** umfaßten die Tage vom 4. bis 11. Juni.

Ein plötzlicher Tod setzte am 9. Juni dem Leben eines lieben ehemaligen Schülers, des Ritterguts-Inspektors **Rudolf Winkler**, der unsere Schule von 1907 bis 1913 besuchte, jäh ein Ziel. Ehre seinem Andenken!

Der 25. Juni, ein Sonnabend, brachte uns den **Schulausflug**. In einem Sonderzuge fuhren wir bis Schandau. Unter Führung ihrer Klassenlehrer strebten dann die einzelnen Klassen verschiedenen Zielen zu. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr verließ der Sonderzug Schandau wieder und brachte die fröhliche Schar wieder heim.

Im Juni wurden durch den Schularzt Herrn Sanitätsrat Dr. med. Böhme die **Wiederimpfungen** vollzogen.

Am 15. Juli schloß mit einer von Herrn Studienrat Hübschmann gehaltenen Andacht der Unterricht vor den **Sommerferien**, die bis 17. August währten. Nach den Ferien machte sich für einen Herrn der Lehrerschaft noch ein zweimonatlicher Erholungsurlaub nötig.

Die **Verfassungsfeier** fand am 22. August statt. Herr Studienassessor Patzig hielt die Festrede, in der er die historische Entwicklung der heutigen Verfassung schilderte.

Am **Forstfest** beteiligte sich die Lessingschule durch Teilnahme der unteren Klassen an den Festzügen und durch Veranstaltung von Scheibenschießen für die Klassen Sexta bis Obersekunda.

Der **Wetturn- und Wettspieltag** am 13. September mußte leider infolge Regenwetters abgebrochen werden. Die Wettspiele wurden später ausgetragen.

Am 12. September verstarb Herr **Dr. jur. Max Steinborn**, der seit 1922 Mitglied der Schulkommission gewesen war. Er war stets ein eifriger, warmer Förderer der Interessen der Lessingschule, die dem Heimgegangenen ein ehrendes Gedenken treu bewahren wird.

Am 28. September schloß der Unterricht des **Sommerhalbjahres**. Im Festsale erfolgte die Bekanntgabe der Sieger im Wettturnen und die Preisverteilung (Eichenlaubsträußchen mit Schleife). Dann wurden durch den Rektor die Zensuren besprochen und darauf von den Klassenlehrern ausgehändigt.

Nach den **Michaelisferien**, die vom 29. September bis 8. Oktober dauerten, begann am 10. Oktober das **Winterhalbjahr**. Die erste Stunde des neuen Halbjahres war der schulischen **Hindenburgfeier** gewidmet. Der Rektor gedachte des 80. Geburtstages unseres verehrten Herrn Reichspräsidenten und stellte in seiner Ansprache den greisen Führer unseres Vaterlandes als unser aller Vorbild hin.

Durch Erkrankung waren zwei Herren der Lehrerschaft verhindert, zu Beginn des Winterhalbjahres Dienst zu tun, sodaß sich bis Anfang November Vertretungen nötig machten.

Anlässlich der Wiederkehr des 150. Geburtstages des Dichters **Heinrich von Kleist** ward für die Klassen von Untertertia an aufwärts am Nachmittage des 18. Oktobers eine Feier im Festsale veranstaltet, bei der Herr Studienassessor Patzig ein Lebensbild des Dichters entrollte und Proben aus Kleists Werken gab.

Am 26. Oktober verstarb der Vorsitzende des Elternrates unserer Schule, Herr **Kaufmann Charfreitag**. Derselbe war stets bemüht, die Belange der Lessingschule zu fördern und hat viel selbstlose Arbeit für die Schule geleistet, was wir ihm durch ein ehrendes Gedenken danken wollen.

Am 4. November siedelte die **Handelsschule** aus den Räumen der Lessingschule in ein eignes Heim über. Die gemeinsame Zimmerbenutzung hatte zusammen mit der durch den Ausbau unserer Oberrealschule sich ergebenden Notwendigkeit der Bereitstellung weiterer Räume zu vielen Unzuträglichkeiten geführt, sodaß diese Trennung sehr zu begrüßen war. Bei der Einweihung des neuen Gebäudes der Handelsschule überbrachte der Berichterstatter namens der Kamenzer Schulen Glückwünsche. Im November veranstalteten wir in den Räumen unserer Schule eine **Ausstellung von Zeichnungen und Schülerarbeiten**, die sich eines regen Besuches zu erfreuen hatte. In einer **Elternversammlung**, die am 15. November im Festsale der Schule stattfand, wurden verschiedene Schulfragen erörtert.

Am Montag, 28. November, hielt Herr

Studienrat Franz Thierfelder

im Festsale vor versammelter Lehrer- und Schülerschaft eine warmempfundene Adventsandacht. Wenige Minuten, nachdem er mit dem Amen seine Worte geschlossen hatte und der Adventschoral verklungen war, sank er in den Armen der den plötzlich Ohnmächtigen stützenden Kollegen entseelt zusammen. Ein Herzschlag hatte dem Erdenleben des allseitig hochgeachteten und verehrten Lehrers ein jähes Ende bereitet.

In selbstlosester treuer Pflichterfüllung, ausgerüstet mit reichen Geistesgaben, gab der Heimgegangene stets sein Bestes für die Lessingschule, an der er seit ihrer Begründung wirkte. Sein hilfsbereites, offenes, aufrichtiges Wesen gewann ihm jederzeit die Achtung und Liebe seiner Kollegen und die Herzen seiner Schüler. Für all das, was er uns war und uns gab sei ihm ein tiefempfundenes

Habe Dank

seiner Lessingschule in die Ewigkeit nachgerufen. Er wird uns unvergessen bleiben, und ehrend stets werden wir seiner übers Grab hinaus gedenken.

Die Trauerfeier für den so früh aus Leben und Schaffen Gerissenen gestaltete sich zu einem überwältigenden Beweis der Liebe und Verehrung, deren sich der Verstorbene bei Lebzeiten erfreuen durfte. „Du hattest ein Herz und gabst es hin“ war der Abschiedsgruß des Rektors an den Heimgegangenen, und die Schulfahne sandte dem stillen Schläfer durch ihr Neigen den letzten Gruß seiner Lessingschule ins kühle Grab.

An der Stätte seines Wirkens im engen Kreise der Lessingschulgemeinde fand am 5. Dezember in dämmernder Nachmittagstunde eine Gedächtnisfeier für den Entschlafenen statt. Das Licht der Wachskerzen zweier mächtiger Tannenkreuze erhellte matt den Festsaal. Harmoniumspiel, Choralgesang und ein Sologesang gingen der Gedächtnisrede des Rektors voraus und beschlossen ebenso die schlichte aber eindrucksvolle Feier.

Bis Weihnachten wurde der Unterricht des Verstorbenen durch **Vertretungen** gedeckt. Erst nach Neujahr trat Herr Studienassessor **Reinhard Müller** neu in den Lehrkörper der Lessingschule ein und übernahm in der Hauptsache den Unterricht des Verstorbenen.

Erhebliche **Störungen** erfuhr der Unterricht in der Woche vor Weihnachten, da infolge großer Kälte der Zugverkehr stark beeinträchtigt war und die auswärtigen Schüler nur mit großen Verspätungen oder überhaupt garnicht zum Unterricht kommen konnten.

Am 23. Dezember, dem letzten Schultage vor **Weihnachten**, versammelte sich am Ende des Vormittags die Schulgemeinde im Festsaal. Hier gedachte der Rektor der Toten des Weltkrieges und verteilte dann die **Prämien der Friedrich-Reif-, Artur-Fritz-Reif-, und Karl-Johannes-Mierisch-Stiftung**, die für eingelieferte Heimatarbeiten zuerkannt waren den Schülern Kliemann O I, Graul O IIIa, Hommel O I, Steglich U IIa, Schönwald U IIb, Krause U I, Rambow O II, Hein U IIIa, Gensel O IIIa, Weise O IIIb, Rambow IVa. Mit einer Andacht, gehalten ebenfalls vom Rektor, ward das alte Jahr beschlossen.

Am 9. Januar 1928 nahm nach den **Weihnachtsferien** der Unterricht wieder seinen Anfang. Herr Studienrat Hübschmann hielt die Andacht, nach welcher der Rektor Herrn Studienassessor Müller als neues Mitglied der

Lehrerschaft der Lessingschule begrüßte. Während der Ferien hatte die **Ehrentafel** eine künstlerische Ausschmückung erhalten. Sie bildet nun eine schöne Zierde unseres Schulgebäudes. Durch die freundliche Stiftung von Schmuckwaren für die Tafelumrahmung ist die Möglichkeit gegeben durch Blumen das Gedenken der Toten des Weltkrieges zu ehren. Am 15. Januar legte die **Vereinigung ehemaliger Lessingschüler** im Beisein von Vertretern der Lehrerschaft sowie Herren des Elternrates und Angehörigen Gefallener einen Kranz an der Tafel nieder.

Von einer **Lessingfeier** wurde dieses Jahr abgesehen, da die Vorbereitung für eine solche Feier in den Händen des verstorbenen Studienrats Thierfelder gelegen hatte.

Die **Aufnahmeprüfung** fand am 6. Februar statt. Es werden 41 für VI, 1 für V, 2 für IV, 5 für U III und 1 für O III geprüft, darunter 21 Mädchen.

Die **schriftlichen Klassenprüfungen** fielen in die Zeit vom 3. bis 9. März.

Die **feierliche Entlassung der ersten Abiturienten** erfolgte im Festsaal am 13. März in Anwesenheit einer großen Anzahl von Gästen. Ein Vortrag des Scholorchesters leitete die Feier ein. Ihm folgte die Ansprache des Abiturienten Hans Müller über „Die Nöte unseres Volkes in der Gegenwart“. In englischer Rede sprach die Abiturientin Erika Naumann zu Königsbrück über Shakespeares Merchant of Venice. Chorgesänge umrahmten die Abschiedsworte, die der Rektor an die Abgehenden richtete. Er legte seinen Mahnungen an die Abiturienten das Dichterwort zu Grunde: „Nie Meister will ich sein, mit Lernen fertig. — Nein, Schüler stets, noch hören Lichts gewärtig.“ Nach der Verteilung der Reifezeugnisse erfolgte die Verleihung einiger Bücher- und Geldprämien, die vom Stadtrat zu Kamenz, der Vereinigung ehemaliger Lessingschüler und dem Vater eines Abiturienten gestiftet waren. Sie erhielten die Abiturienten Deubel, Kliemann, Kühne, Müller, Meyer und Naumann zu Königsbrück. Dann erklang vom Schülerchor das Komitat. Darauf folgte die Entlassung der Abiturienten aus dem Schulverbande durch den Rektor und der Allgemeingesang eines Chorals beschloß die Feier.

In einer **Elternversammlung** am 21. März wurde über die Tanzstundenangelegenheit gesprochen.

Am 21. März wurden die aus den anderen Klassen **Abgehenden** entlassen.

Es verließen die Lessingschule: Quinta: Werner, Günther; Quarta: Berger, Fiebig, Gärtner, Kaape, Nicolai, Graul, Höfgen, Sacher, Stephan, Medock, Fiedler, Helberg, Molwitz; Untertertia: Brückner, Dittrich, Hartmann, Leberwurst, Voigt, Schulz, Schneider, Hanisch; Obertertia: Röntsch; Untersekunda: Große, Hantuschke, Hentsch, Kaulfuß, Köhler, Nebe, Rentsch, Salzbrenner, Schäfer, Schönstein, Backan, Haase, Lehmann, Völkel, Domann, Köhler, Kommol, Lehmann, Wendt; insgesamt 38, darunter 8 Mädchen.

Auf Grund einwandfreien Betragens und sehr guten Fleißes während ihrer gesamten Schulzeit konnten Bücherprämien an folgende Abgehende verteilt werden: Lehmann, Kommol, Wendt, Rentsch und Kaulfuß.

Am 30. März schloß der planmäßige Unterricht des Schuljahres 1927/28. Lehrer- und Schülerschaft versammelten sich im Festsaal. Hier hielt Herr Studienrat Hübschmann die Schlußandacht. Dann verabschiedete der Rektor Herrn **Studienassessor Dr. Niese**, der an die Humboldt-Schule nach Leipzig übergang und dankte ihm für seine der Lessingschule geleisteten Dienste. Hieran schloß sich die Besprechung der Zensuren und die Verteilung von Bücherprämien an 11 Schüler und 9 Schülerinnen.

Veranstaltungen im abgelaufenen Schuljahre. Gemeinsam wurden folgende Filmvorführungen besucht: Ben Hur, Die Schweiz, Urwelt im Urwald, V.D.A.-Film, Die deutsche Nordsee, Lava. Herr Landessekretär Wicklein vom weißen Kreuz hielt Schülern und Schülerinnen einen Warnungsvortrag. Herr Studienassessor Patzig sprach an Hand von Lichtbildern über das Deutschtum in den Grenzgebieten. Die Herren Studienrat Mai und Studienassessor Patzig veranstalteten vor Weihnachten an der Schulweihnachtskrippe mehrere stimmungsvolle weihnachtliche Stunden. Herr Studienrat Rahm aus Dresden bot die Thoma'sche Weihnachtslegende.

Die Ergebnisse der **Plakettenwettspiele** der einzelnen Klassen waren folgende.

Barlauf: IVa gegen Va mit 24:16. — Schlagball: O IIIb/U IIIb gegen U IIIa mit 64:25.

Faustball: O I gegen U II mit 69:49. — Handball: O I gegen O II mit 2:3.

Die **Schulgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande** stand unter dem Vorsitz des Herrn Studienrats Mai. Sie war rege tätig, besonders bei einer in den Weihnachtsferien in Kamenz stattfindenden Arbeitstagung der sächsischen Schulgruppenleiter.

III. Stiftungen und Geschenke.

Die Angehörigen der im Weltkriege gefallenem ehemaligen Schüler

Fritz Reif, Friedrich Reif und Johannes Mierisch

stifteten wiederum einen ansehnlichen Geldbetrag für Prämien, die am letzten Schultage vor Weihnachten zur Verteilung kamen.

Vom Ministerium für Volksbildung wurde der Lessingschule der Sprachatlas von Wenker-Wrede zugewiesen, ebenso das Staatshandbuch 1927, die Zeitschrift 1926 und 1927 des Sächsischen Statistischen Landesamts, sowie weitere 5 Bücher.

Eine Reihe von Verlagsbuchhandlungen stellten der Schule Neuerscheinungen kostenlos zur Verfügung, die Agfa-Farbenindustrie schenkte ein Bromsilberbild mit Rahmen. Herr Töpfereibesitzer Reh stiftete zwei Vasen zum Ehrenmal. Auch wurden von einzelnen Lehrern und Schülern den Sammlungen schätzenswerte Bereicherungen zugewendet.

Für alle Spenden sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Lessingschule zum Ausdruck gebracht.

IV. Lehrplan.

Die Lessingschule zu Kamenz ist eine Oberrealschule vom Normaltyp, deren Unterricht auf Grund der bestehenden Stundentafel erteilt wird. Dabei gilt für die Klassen Sexta und Quinta bereits der neue Reformplan für die sächsischen höheren Schulen. Die wichtigste Abweichung dieses neuen Planes vom früheren Plane besteht in dem Ersatz des Französischen durch das Englische als erste Fremdsprache.

Stundentafel für das Schuljahr 1927/28.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4	4	4	5	6	6
Französisch	3	3	4	4	4	6	7		
Englisch	3	3	3	4	4	4		5	5
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Naturbeschreibung und Biologie	2	2	2	1	1	2	2	2	2
Chemie	2	2	1	2	2				
Physik	3	3	3	3	3				
Rechnen				1	2	2	4	5	4
Algebra	2	2	2	2	2	2			
Geometrie	3	3	3	2	2	2	2		
Linearzeichnen	2	2	2	1					
Zeichnen	1 w	1 w	1 w	1	2	2	2	2	2
Schreiben									1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Chorgesang	1	1	1	1	1	1	1	1	

	O I	U I	O II	U II	O III	U II	IV	V	VI
Kurzschrift						1 w	2 w		
Latein	2 w	2 w	2 w						
Spanisch	2 w	2 w	2 w						
Nadelarbeiten für Mädchen				2 w	2 w	2 w	2	2	2
Biologische Uebungen	1 w	1 w							
Chemische Uebungen		1 w	1 w						
Physikalische Uebungen	1 w		1 w						
Spiel im Sommer	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kürturnen im Winter	1 w	1 w	1 w	1 w	1 w	1 w	1 w	1 w	1 w

w bedeutet wahlfrei.

V. Themen der deutschen Aufsätze.

U III a. 1. Meine Heimat (Landschaftsbild). 2. Höchstens, daß mal ein Engelein kommt (Bildbeschreibung). 3. Der Grüne Posern (Nacherzählung). 4. Ein Tag aus den Großen Ferien, oder: Unser Forstfest, oder: Unser Schulausflug. 5. Es wird Herbst. 6. Mit Koennecke im Flugzeug über Asien. 7. Sind Wandertage etwas Schönes? (Gespräch). 8. Drei Könige zu Heimsen. 9. Mein Alltag (Brief). 10. Ein Gesuch mit Lebenslauf. 11. Der Kampf mit dem Drachen, oder: Die Füße im Feuer (Nacherzählung). (Prüfungs-Aufsatz).

U III b. 1. Sommer oder Winter — wer verdient den Vorzug? 2. Der Wald als Wohltäter des Menschen. 3. Abschied von der Heimat. — Im Hafen von Amsterdam (Gedicht: Die Auswanderer). 4. Im Oktober. 5. Walhalls Wonnen. — Gudruns Abschied von der Heimat. (Bildbeschreibungen). — Ankunft der Burgunden an Ezel's Hof. Gudruns Befreiung (Selbstentworfenen Bilder). 6. Erinnerungen aus meiner frühesten Kindheit. 7. Der Schnee als Feind des Menschen. 8. Aus meinem Tagebuch. 9. Gesuch und Lebenslauf; Aus meinem Leben. 10. Die Sprache der Glocken (Prüf.-Aufs.).

O III a. 1. Wahlfreies Thema: Inhaltsangabe gekürzt. 2. Die Personen in Reuters Franzosentid. 3. Wallensteins Lager von Schiller, ein Kulturbild. 4. Die Kamenzer Hauptkirche. 5. Was können wir aus Kleists Michael Kohlhaas auf des Dichters Lebensanschauung schließen? 6. Der Kater Hidigeigei in Scheffels Trompeter von Säkkingen. 7. Ein selbstausgearbeiteter Vortrag. 8. Die Schweiz und das Schweizer Volk vor Geßlers Tode (Prüf.-Aufs.).

O III b. 1. Der Sportbegeisterte und sein Gegner. 2. Mensch und Tier. 3. Saure Wochen — frohe Feste. 4. Goldach und seine Bewohner (nach G. Keller). 5. Vor allerlei Luftschlössern. 6. Die gesunde und schöne Wohnung. 7. Aus dem Tagebuch eines Weltenbummlers. 8. Beim Glöckner, oder: Das Wasser (Prüf.-Aufs.).

U II a. 1. Licht und Schattenseiten des Stadtlebens. 2. Aus Kolbergs Leidens- und Schreckenstagen (Tagebuchblätter). 3. Welche Rolle spielt das Papier in meinem Leben? 4. Helden. 5. Beförderungsmittel der Neuzeit. 6. Was verdankt der Mensch den Haustieren? 7. Das niederländische Volk in Goethes „Egmont“. Was treibt den Menschen in die Ferne? oder: Redende Steine (Prüf.-Aufs.).

U II b. 1. Wolken. 2. Die Wohnungsnot. 3. Gesundheit, Abhärtung und Leibesübung. 4. Ein Brief (über einen dem Empfänger bekannten Gegenstand). 5. Die Musik im Leben des Menschen, oder: Kino — Kunst — Kultur. 6. Götz von Berlichingen im Gegensatz zu seiner Zeit. 7. Weltmann und Kleinbürger. 8. Mensch und Meer, oder: Der Mensch und die Berge (Prüf.-Aufs.).

O II b. 1. Natur und Andacht, oder Geselligkeit. 2. Arbeitslos — wohnungslos — vaterlandslos. 3. Die Weltanschauung in den Chorliedern der Braut von Messina, oder Vergessen. 4. Athen zur Zeit des Perikles. 5. Wozu mahnt uns der Gedanke an die Kürze des Lebens? oder: Eigenheim oder Mietwohnung? 6. Volkslied und Schlager, oder: Das Geld, wie es trennt und verbindet. 7. Das Deutschlandlied, oder: Die Energiequellen der modernen Wirtschaft (Prüf.-Aufs.).

U I. 1. Warum ist der Rhein ein lockendes Reiseziel? 2. Vaterlandslos — wohnungslos — arbeitslos. 3. Der Marquis von Posa. 4. Die allgemeinen Gedanken in den Chorliedern der „Braut von Messina“. 5. Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. 6. Kino und Theater. 7. Wunder der Schöpfung, oder: Berufswahl (Prüf.-Aufs.).

OI. 1. Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohltat. 2. Vaterlandslos — wohnungslos — arbeitslos. 3. Die Toleranz-
idee in „Nathan dem Weisen“. 4. Chorlied und Handlung im „König Ödipus“. 5. Der Sternhimmel. 6. „Nicht der
ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben! sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein
Wissen erworben“. 7. „Das Leben ist ein ewiges Werden. Sich für geworden halten, heißt sich töten“, oder: Die
Nöte unseres Volkes in der Gegenwart (Prüf.-Aufs.).

VI.

Verzeichnis

der im Schuljahre 1927/28 gelesenen fremdsprachlichen Schriftsteller.

Französisch.

Oberprima: Fröhlich-Schön, Französische Kultur im Spiegel der Literatur, Heft 5. Molière, Le Malade imaginaire.

Unterprima: Fröhlich-Schön, Le salon français. Molière, L'Avare.

Obersekunda: Bornecque-Röttgers, La France moderne. Daudet, Tartarin de Tarascou.

Obersekunda bis Oberprima, Röttgers, La France moderne.

Untersekunda: La France en zigzag.

Obertertia: Dumas, Contes et Anecdotes. Maupassant, Mon oncle Jules.

Englisch.

Oberprima: Shakespeare, Macbeth.

Unterprima: Shakespeare, Julius Cäsar.

Obersekunda: Sander-Cliffe, Großbritannien.

Obersekunda bis Oberprima: Herrig-Förster, English Authors.

Untersekunda: English Life and Thought.

VII.

Reifeprüfung.

Die **schriftlichen Reifeprüfungen** fanden in der Zeit vom 7. bis 11. Februar statt. Die **mündliche Prüfung** vollzog sich am 2. und 3. März unter Vorsitz des Herrn Oberregierungsrats Dr. Rosenmüller vom Sächsischen
Volksbildungsministerium als Prüfungskommissar. 15 Schülern und 2 Schülerinnen der Oberprima konnte das Maturitäts-
zeugnis zuerkannt werden. Es wurden dabei folgende Zensuren erteilt: Betragen 15 mal 1, 2 mal 1b; Leistungen
1 mal 1b, 2 mal 2a, 2 mal 2, 5 mal 2b, 5 mal 3a, 2 mal 3.

VIII. Statistische Angaben.

Uebersicht über die Schülerschaft im Schuljahre 1927/28.

Klasse	Bestand am Schlusse des Schul- jahres 1926/27	Aufnahme Ostern 1927	Bestand am 21. April 1927	Zugang während des Schuljahres	Abgang während des Schuljahres ohne Reifezeugnis	Abgang nach Erlangung des Reifezeugnisses	Abgang Ostern 1928 ohne Reifezeugnis	Bestand nach Schluß des Schul- jahres 1927/28	
VIa	5	19	26					0	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
VIb	1	11	11		1		1	1	Knaben
	1	11	12		1			1	Mädchen
Va	26	2	28				1	24	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
Vb	13	0	11					9	Knaben
	16	1	17		1		1	10	Mädchen
IVa	41	0	38	1	1		10	27	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
IVb	15	0	19				6	11	Knaben
	16	1	17		2		1	15	Mädchen
U IIIa	33	1	35		1		5	29	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
U IIIb	11	0	10		1		1	12	Knaben
	26	1	27		1		2	14	Mädchen
O IIIa	29	0	28				1	30	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
O IIIb	9	0	9				1	8	Knaben
	19	0	19					24	Mädchen
U IIa	22	1	24				11	26	Knaben
	0	0	0					0	Mädchen
U IIb	11	0	11				4	9	Knaben
	9	0	9				5	19	Mädchen
O II	17	5	22					19	Knaben
	3	1	4					4	Mädchen
U I	10	1	11		1			22	Knaben
	3	0	3					4	Mädchen
O I	15	0	16			15		11	Knaben
	1	1	2			2		3	Mädchen
Summe	258	41	299	1	5	15	41	238	Knaben
	94	16	110	0	5	2	9	94	Mädchen
Insgesamt	352	57	409	1	10	17	50	332	

Stand am 1. September 1927.

Geburtsort:		Wohnort:	
Schulort:	Schüler 108 } Schülerinnen 45 }	Kamenz:	Schüler 122 } Schülerinnen 65 }
Sächsische Orte:	Schüler 158 } Schülerinnen 52 }	Auswärts:	Schüler 176 } Schülerinnen 44 }
Anderer deutsche Orte:	Schüler 31 } Schülerinnen 10 }		
Ausland:	Schüler 1 } Schülerinnen 2 }		

Abiturienten-Liste.

Name	Zeit des Eintritts in die Lessingschule	Eintritt in Klasse	Erwählter Beruf
1. Beger, Erich	Ostern 1926	U I	Beamter
2. Charfreitag, Joachim	" 1919	VI	Volksschullehrer
3. Deubel, Herbert	" 1919	"	Höheres Lehrfach
4. Haase, Kurt	" 1919	"	Volksschullehrer
5. Hartmann, Erwin	" 1919	"	Techniker
6. Hommel, Kurt	" 1920	V	Volksschullehrer
7. Jannasch, Rudolf	" 1919	VI	Höheres Lehrfach
8. Jursch, Erich	" 1918	"	Volksschullehrer
9. Kliemann, Gottfried	" 1919	"	Zeichenlehrer
10. Kühne, Friedrich	12. Jan. 1920	V	Turnlehrer
11. Müller, Hans	Ostern 1919	VI	Jurist
12. Oschatz, Hans	" 1919	"	Beamter
13. Ostermai, Gerhard	" 1919	"	Ingenieur
14. Roschke, Gottfried	" 1918	"	Turnlehrer
15. Schnorrbusch, Johannes	" 1919	"	Mediziner
16. Meyer, Käte	" 1921	IV	Apothekerin
17. Naumann zu Königsbrück, Erika	" 1927	O I	Naturw. Studium

IX.

Oberrealschulkommission.

Sanitätsrat Dr. med. Böhme.
Bürgermeister Dr. jur. Gebauer, Vorsitzender.
Studienrat Güttler (als Vertreter der Lehrerschaft).
Oberstudiendirektor Prof. Dr. phil. Muhle.
Telegrapheninspektor Ruhland (seit Januar 1928).

Bezirksoberschulrat Schneider.
Amtshauptmann Dr. jur. Sievert.
Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Steinborn
(verstorben am 12. September 1927).

X.

Lehrerschaft.

Stellung	Name und Dienstbezeichnung	Unterrichtsfächer
Rektor	Oberstudiendirektor Prof. Dr. Willy Muhle	Ed, Ph, Mth
Stellvertreter des Direktors	Studiendirektor Prof. Alfred Resch	Dt, Fr, Eg
Ständige Lehrer	Studienrat Ernst Fauth	Zch, Sch
	Studienrat Karl Güttler	Ch, Rch, Mth
	Studienrat c. r. m. Curt Hübschmann	Rl, Dt, Lt, Gs
	Studienrat Erich Mai	Ed, Nt, Rch
	Studienrat Alwin Milde	Fr, Ed, Gs, Rch
	Studienrat Dr. Felix Müller	Fr, Eg
	Oberlehrer Max Nutschan	Dt, Ed, Si
	Oberlehrer Curt Rieger	Dt, Ed, Tu
	Studienrat Richard Weigel	Rch, Mth, Lz
	Studienrat Walter Zimmer	Nt, Ph, Rch, Mth, Lz
Nichtständige Lehrer	Studienassessor Felix Günther	Dt, Fr, Eg, Lt
	Fräulein Käte Mühlbach	Nd, Tu
	Studienassessor Reinhard Müller	Rl, Dt, Gs, Lt
	Studienassessor Dr. Gerhard Niese	Rch, Mth
	Studienassessor Herbert Patzig	Dt, Gs, Fr
	Studienassessor Heinz Richter	Rl, Dt, Gs, Ed
	Studienassessor Dr. Heinz Röber	Fr, Eg, Kz
	Studienassessor Hans Simon	Ch, Ph, Mth
Studienassessor Dr. Gerhard Stephan	Dt, Gs, Ed, Tu	
Studienassessor Bruno Weidauer	Dt, Eg, Gs, Kz	
	Hausmeister Paul Kommol	

seit Juli 1926

XI. Schülerschaft.

Der Wohnort der Eltern ist, falls nichts anderes angegeben, Kamenz.
Die Ostern 1928 Neuaufgenommenen sind durch * kenntlich gemacht.

Sexta.

Lfd. Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- tag		Stand des Vaters	Wohnort der Eltern
			jahr	tag		
1	*Benad, Artur	Kamenz	1918	11. III.	Bäckermeister †	
2	*Brückner, Siegfried	Großröhrsdorf	1918	17. III.	Geschäftsreisender	Großröhrsdorf
3	*Daberkow, Rudolf	Bretinig	1917	26. VII.	Buchdruckereibesitzer	Großröhrsdorf
4	*Gräfe, Gottfried	Kamenz	1917	13. VII.	Drogist	
5	*Häse, Rudi	Großerkmannsdorf	1917	25. III.	Polizeiwachmeister	Großröhrsdorf
6	*Kunze, Johannes	Pulsnitz	1917	13. I.	Buchhalter	Pulsnitz
7	*Ostermai, Heinz	Ohorn	1918	30. I.	Schulleiter	Ohorn
8	*Richter, Helmut	Elstra	1917	3. IX.	Landwirt	Elstra
9	*Roßner, Siegfried	Ohorn	1917	22. VIII.	Handlungsgehilfe	Ohorn
10	*Schäfer, Hermann	Möhrsdorf	1918	6. III.	Rittergutsbesitzer	Möhrsdorf
11	*v. Scheibner, Udo	Glauchau	1917	17. IX.	Amtsgerichtsdirektor	Pulsnitz
12	*Schossig, Rudolf	Großröhrsdorf	1917	16. V.	Kaufmann	Großröhrsdorf
13	*Schreier, Gottfried	Großröhrsdorf	1918	22. V.	Schneidermeister	Großröhrsdorf
14	*Schulz, Gottfried	Kamenz	1917	3. VII.	Photograph	
15	*Sperling, Johannes	Schmeckwitz	1917	9. IX.	Baumschulenbesitzer †	Schmeckwitz
16	*Spindler, Hans-Heinz	Freiburg i. Br.	1917	8. VIII.	Dr. med. prakt. Arzt	Großröhrsdorf
17	*Spindler, Karl-Heinz	Freiburg i. Br.	1917	8. VIII.	Dr. med. prakt. Arzt	Großröhrsdorf
18	*Steglich, Artur	Elstra	1918	30. I.	Dachdeckermeister	Elstra
19	*Steyer, Reinhold	Kamenz	1917	8. IX.	Lokomotivführer i. R.	
20	*Storl, Günther	Thonberg	1918	21. II.	Oberingenieur	Thonberg
21	Viertel, Heinz	Leisnig	1916	9. XII.	Oberwachmeister	Gersdorf
22	*Wappler, Fritz	Ohorn	1917	16. IX.	Kaufmann †	Ohorn
23	*Zschiedrich, Hans	Schwosdorf	1917	28. X.	Maurer †	Schwosdorf
24	Adamitz, Maria-Luise	Dresden	1917	30. VI.	Hauptwachmeister †	Gersdorf
25	*Bienert, Erika	Elstra	1918	3. V.	Tonwarenfabrikbesitzer	Elstra
26	*Freudenberg, Hanna	Ohorn	1917	29. VIII.	Fabrikbesitzer	Ohorn
27	*Friedel, Erika	Annaberg Erzgeb.	1918	9. II.	Architekt	
28	*Grobe, Elfriede	Dresden	1916	17. VIII.	Pfarrer	Pulsnitz
29	*Günther, Dora	Niedersteina	1917	30. IV.	Fabrikbesitzer	Niedersteina
30	*Janke, Elfriede	Wiednitz	1917	14. V.	Gastwirt	Wiednitz
31	*Kromer, Eleonora	Sarlowitz	1916	16. V.	Kammerdiener	Brauna
32	*Manke, Gertraude	Kamenz	1918	25. IV.	Lehrer	
33	*Meyer, Ruth	Kamenz	1917	28. IV.	Geschäftsführer	
34	*Nicke, Ilse	Bischheim	1917	4. VIII.	Rittergutspächter	Bischheim
35	*Scholze, Lisbeth	Jesau	1918	18. I.	Landwirt	Jesau
36	*Schütze, Elisabeth	Kamenz	1917	30. VIII.	Lehrer	
37	*Schulz, Margarete	Prietitz-Thonberg	1917	16. VIII.	Betriebsleiter †	
38	*Starke, Erna	Bischofswerda	1918	19. V.	Kasernenwärter †	
39	*Stolle, Ursula	Kamenz	1917	5. XI.	Brennereibesitzer †	
40	*Ulbricht, Käte	Pulsnitz	1917	24. VII.	Schulleiter	Pulsnitz
41	*Wehenkel, Agnes	Leinefelde	1917	21. IX.	Reservelokomotivführer	
42	*Wenk, Katharina	Kamenz	1917	9. III.	Oberpostsekretär	

Quinta A.

Lfd. Nr.	Name	Geburtsort	Geburts- tag		Stand des Vaters	Wohnort der Eltern
			jahr	tag		
1	Birus, Werner	Kamenz	1916	28. X.	Oberjustizsekretär	Pulsnitz
2	Born, Werner	Pulsnitz MS.	1914	9. VII.	Handlungsgehilfe	Pulsnitz MS.
3	Fichte, Gerhard	Gersdorf	1917	5. II.	Weber	Gersdorf
4	Freund, Heinz	Kamenz	1916	6. IV.	Hauptwachmeister	
5	Gretschel, Ernst	Ossel	1915	9. X.	Zimmermann	Ossel
6	Holland, Hans	Elstra	1915	12. IV.	Töpfereibesitzer	Elstra
7	Krongraf, Karl	Waldhof	1917	8. VI.	Former	Waldhof
8	Logk, Ehrenfried	Wiednitz	1916	6. VIII.	Bäckermeister	Wiednitz
9	März, Reinhard	Wittgendorf	1916	30. VII.	Fabrikant	Großröhrsdorf
10	Meyer, Helmut	Schwepnitz	1916	6. I.	Flischermeister	Schwepnitz
11	Nitzky, Herbert	Kamenz	1916	5. IV.	Lokomotivführer	
12	Pohlink, Erich	Kamenz	1916	3. XII.	Regierungssekretär	
13	Richter, Werner	Kamenz	1916	11. IX.	Lehrer	
14	Rodig, Rudolf	Dresden	1916	28. XI.	Lokomotivführer	
15	Schneider, Wilfried	Kamenz	1917	7. I.	Bruchmeister	Jesau
16	Simmchen, Gotthard	Großröhrsdorf	1917	28. III.	Bezirksschornsteinfegermeister	Großröhrsdorf
17	Sinde, Walter	Kamenz	1917	1. II.	Steinbruchbesitzer	
18	Uhlig, Wolf-Dieter	Tahlheim	1916	12. X.	Bezirksarzt	
19	Wehner, Werner	Kamenz	1915	16. II.	Regierungssekretär a. D.	Gersdorf
20	Wetzlich, Gottfried	Kamenz	1916	11. III.	Oberlehrer und Kantor	
21	Wolf, Horst	Kamenz	1916	16. VII.	Mineralwasserfabrikant	
22	Wurm, Werner	Kamenz	1917	7. IV.	Holzbildhauer †	
23	Zscheische, Werner	Kamenz	1916	13. VIII.	Stiftungsverwalter	

Quinta B.

1	Fallet, Werner	Kamenz	1916	21. III.	Kaufmann	
2	Grubert, Friedrich	Kamenz	1916	7. VII.	Buchbinder	
3	*Gutte, Karl	Milostowo	1914	14. XI.	Wirtschaftsinspektor	Grünwald
4	Hirche, Werner	Kamenz	1916	10. XII.	Mechanikermeister	
5	Kaschte, Hans	Wiesa	1916	4. IX.	Postschaffner	Wiesa
6	Kirschner, Manfred	Kamenz	1917	8. I.	Kaufmann	
7	Klugmann, Werner	Bautzen	1917	20. IV.	Lehrer	
8	Leibiger, Günther	Pulsnitz	1916	24. IV.	Oberpostsekretär	Pulsnitz
9	Lötzsch, Hans	Dresden	1917	18. III.	Oberpostsekretär †	Pulsnitz
10	Mohr, Günther	Dresden	1916	12. XI.	Buchdruckereibesitzer	Pulsnitz
11	Sievert, Hans-Carl	Meißen	1917	1. XI.	Amtshauptmann	
12	Hensel, Liselotte	Kamenz	1917	31. I.	Gastwirt	
13	Hentschel, Herta	Gersdorf	1917	8. V.	Schlossermeister	Gersdorf
14	*Kühne, Ursula	Kamenz	1915	27. XII.	Lokomotivführer	
15	Lehmann, Gertrud	Kamenz	1916	1. IV.	Kaufmann	
16	Molwitz, Hildegard	Bischheim	1916	24. XI.	Pfarrer	Bischheim
17	Müller, Ursula	Kamenz	1916	11. VIII.	Gastwirt †	
18	Nicolai, Erika	Bischheim	1916	14. X.	Bäckermeister	Bischheim
19	Paatz, Annelies	Kamenz	1917	15. IV.	Kaufmann	
20	Rentzch, Gertrud	Räckelwitz	1914	7. VIII.	Rittergutspächter	Räckelwitz
21	*Röthig, Elfriede	Lommatzsch	1916	11. XI.	Lehrer	Pulsnitz
22	Schaaf, Gertrud	Kamenz	1916	15. XI.	Kutscher	
23	Sievert, Elisabeth	Marburg	1916	23. VIII.	Amtshauptmann	

Quarta A.

Lfd. Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-		Stand des Vaters	Wohnort der Eltern
			jahr	tag		
1	Barchmann, Alwin	Elstra	1916	27. I.	Töpfereibesitzer	Elstra
2	*Beier, Kurt	Dresden	1914	16. III.	Tischlermeister	Schwepnitz
3	Freudenberg, Hans	Kamenz	1916	8. II.	Lagerist	
4	Götze, Eberhard	Pulsnitz	1914	28. VIII.	Fabrikdir., †	Pulsnitz
5	Großmann, Helmut	Pulsnitz	1914	27. IX.	Schuhmachermeister	Pulsnitz
6	Günther, Alfred	Niedersteina	1915	5. V.	Fabrikant	Niedersteina
7	*Haase, Eberhard	Rengersdorf	1915	10. XI.	Pfarrer	Bernsdorf
8	Haufe, Fritz	Elstra	1914	18. V.	Kaufmann	Elstra
9	Hauptmann, Heinz	Kamenz	1915	30. XI.	Verwaltungsinspektor †	
10	Heine, Hans	Bischheim	1916	10. VI.	Schlosser	Gersdorf
11	Jährig, Gottfried	Kamenz	1915	8. VIII.	Wäschereibesitzer	
12	Kliemant, Willy	Kamenz	1914	23. XII.	Werkmeister	Wiesa
13	Köckert, Karl-Heinz	Deutschenbora	1916	28. III.	Postmeister	Elstra
14	Koppisch, Günther,	Kamenz	1915	27. X.	Dampfwalzenbesitzer	
15	Langhein, Werner	Neuhausen	1915	25. III.	Dr. med.	Neuhausen
16	Lorenz, Günther	Leipzig-Gohlis	1916	15. III.	Dr. med. und dent.	
17	Natschack, Helmut	Kamenz	1915	8. XII.	Finanzassistent	
18	Niegel, Erich	Kamenz	1915	1. VIII.	Seifenfabrikant	
19	Oswald, Karl	Kamenz	1916	28. I.	Verbr.-Geldeinnehmer	
20	Rentsch, Gottfried	Großbröhrsdorf	1915	7. VI.	Kaufmann	Großbröhrsdorf
21	Schäfer, Erhard	Schmorkau	1916	17. IV.	Lehrer	Schmorkau
22	Schütze, Siegfried	Kamenz	1915	3. VII.	Lehrer	
23	Schwan, Heinz	Oßling	1916	28. IV.	Postschaffner	Oßling
24	Seidel, Rolf	Kamenz	1915	8. IV.	Weinbrenner	
25	Strode, Heinz	Wiesa	1915	26. XI.	Friseur	Wiesa
26	Teich, Siegfried	Großbarthau	1915	16. XI.	Bäckermeister	
27	Weinert, Hans	Kamenz	1914	23. IX.	Mühlenbesitzer	
28	Zickler, Johannes	Reichenau MS.	1914	9. X.	Wirtschaftsbs., Bürgmstr.	Reichenau
29	Ziegenbalg, Helmut	Großbröhrsdorf	1915	29. XII.	Fabrikant	Großbröhrsdorf

Quarta B.

1	*Bachmann, Werner	Altdöbern	1916	13. II.	Maurermeister	Bernsdorf
2	Freudenberg, Hans	Ohorn	1915	23. IX.	Fabrikant	Ohorn
3	Günther, Hermann	Kamenz	1915	22. IX.	Buchhalter	
4	Hildebrandt, Otto	Dresden	1916	17. IV.	Kaufmann †	Königsbrück
5	Köhler, Ludwig	Bulleritz	1914	8. III.	Revierförster	Bulleritz
6	Schäfer, Gottfried	Kamenz	1915	9. XII.	Maler	
7	Thomschke, Erich	Oberlichtenau	1915	18. X.	Gutsbesitzer	Oberlichtenau
8	Urban, Reinhard	Pulsnitz M. S.	1915	7. IX.	Schieferdeckermeister	Pulsnitz M. S.
9	Wels, Max	Montigny b. Metz	1914	1. X.	Schlossermeister	Panschwitz
10	Wetzlich, Hans	Elstra	1914	22. VII.	Kaufmann	Elstra
11	Zeibig, Ewald	Kamenz	1915	12. VIII.	Bäckermeister	Skaska
12	Zernack, Gottfried	Kamenz	1916	10. V.	Betriebsleiter	
13	Bergmann, Lisbeth	Bischheim	1915	2. XII.	Baumeister	Bischheim
14	Berndt, Elfriede	Kamenz	1915	17. VII.	Schuhmachermeister	
15	Eiselt, Waldtraut	Fürstenberg a. O.	1915	6. X.	Buchhalter	
16	Freudenberg, Elfriede	Kamenz	1916	11. V.	Zimmermann	
17	Haase, Elfriede	Chemnitz	1916	23. IV.	Oberjustizsekretär	
18	Hähnel, Else	Kamenz	1915	18. VII.	Baumeister †	
19	Hentschel, Susanne	Schönhaidhammer	1915	23. VIII.	Bahnhofswirt	
20	Jannasch, Anneliese	Kamenz	1916	21. II.	Fellhändler	
21	Meyer, Charlotte	Siegmarschemnitz	1915	7. VIII.	Oberpostsekretär	
22	Podzun, Gerda	Dresden	1915	26. III.	Kaufmann	
23	Reim, Maria	Pulsnitz	1915	11. VIII.	Oberpostsekretär	Pulsnitz
24	Richter, Rosa	Großgrabe	1915	21. III.	Bahnspediteur	Waldhof
25	Schmidt, Ursula	Kamenz	1915	11. IX.	Kaufmann	
26	*Schöder, Lieselotte	Halle a. Sa.	1916	4. VII.	Kaufmann	Bernsdorf
27	Teicher, Irmtraud	Kamenz	1915	12. IX.	Finanzbeamter	
28	Tornow, Irmgard	Reichenbach i. V.	1915	13. III.	Prokurist	Bernsdorf

Untertertia A.

Lfd. Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-		Stand des Vaters	Wohnort der Eltern
			jahr	tag		
1	Boden, Heinz	Großbröhrsdorf	1914	27. VII.	Buchhalter	Großbröhrsdorf
2	Böhme, Gerhard	Pulsnitz M. S.	1914	28. VIII.	Bandfabrikant	Pulsnitz M. S.
3	Böhmer, Rudolf	Kamenz	1914	29. VIII.	Kaufmann	
4	Butter, Rolf	Kamenz	1914	18. X.	Realschullehrer †	
5	Drahtfach, Johannes	Wilsdruff	1915	1. III.	Maschinenschlosser	
6	Fährnich, Karl-Heinz	Charlottenburg	1915	9. I.	Techniker	
7	Freudenberg, Horst	Bischheim	1914	24. VII.	Buchhalter	Bischheim
8	Frischmann, Hans	Kamenz	1914	9. XI.	Eisenbahnschaffner	
9	Gnauck, Rudolf	Großbröhrsdorf	1914	12. VII.	Kaufmann u. Gastwirt †	Großbröhrsdorf
10	Gude, Heinz	Kamenz	1913	29. VII.	Sattlermeister	
11	Held, Rudi	Kamenz	1915	1. VI.	Eisenbahninspektor	
12	Hempel, Herbert	Wiesa	1913	7. IX.	Verwalter im Genesungsheim	Piskowitz
13	Hübner, Herbert	Gersdorf	1914	24. IV.	Mühlenbesitzer	Gersdorf
14	Janke, Joachim	Wiednitz	1915	27. V.	Gasthofsbes., Sägewerksbes. und Holzhändler	Wiednitz
15	John, Werner	Kamenz	1914	21. VI.	Rittergutsbes. Major a. D.	Milstrich
16	Kloß, Heinz	Kamenz	1915	14. IV.	Fabrikant	
17	Kranz, Rudolf	Frankfurt a. M.	1913	14. VI.	Eisenbahnsekretär	Straßgräbchen
18	Krause, Rudolf	Großbröhrsdorf	1914	7. XI.	Lehrer	Großbröhrsdorf
19	Lenz, Gotthold	Pulsnitz	1914	27. XII.	Kaufmann †	Pulsnitz
20	Lesche, Artur	Kamenz	1915	22. I.	Fabrikant	
21	Lesche, Walter	Kamenz	1914	22. VII.	"	
22	Leuthold, Helmut	Großbröhrsdorf	1913	18. IX.	Schlosser	Großbröhrsdorf
23	Mauermann, Walter	Kamenz	1914	4. VII.	Zugschaffner	
24	Milde, Gotthard	Großbröhrsdorf	1913	17. VI.	Verwaltungsinspektor	Großbröhrsdorf
25	Ostermai, Johannes	Ohorn	1914	24. III.	Oberlehrer u. Schulleiter	Ohorn
26	Rambow, Siegfried	Kamenz	1915	24. II.	Zugführeranwärter †	
27	Rentsch, Franz	Räckelwitz	1912	21. VII.	Rittergutsbesitzer	Räckelwitz
28	Ritscher, Gerhard	Wiesa	1913	9. VII.	Bäckermeister	Wiesa
29	*Schmidt, Heinz	Neustadt Sa.	1912	7. X.	Tischlermeister	Pulsnitz
30	*Thoms, Werner	Bernsdorf	1914	14. XII.	Kaufmann	Pulsnitz
31	Wenzel, Johannes	Kamenz	1915	27. II.	Kassenbote	Bernsdorf

Untertertia B.

1	Dürstein, Heinz	Dresden	1914	14. III.	Kaufmann	
2	Mothes, Werner	Kamenz	1914	17. IV.	Lehrer	
3	Müller, Erich	Lampertsmühle	1914	4. VIII.	Fabrikdirektor	Pulsnitz
4	Prescher, Heinz	Ohorn	1914	15. IV.	Kaufmann	Ohorn
5	Röllig, Gottfried	Großbröhrsdorf	1914	19. IX.	Kohlenhändler	Großbröhrsdorf
6	Schimpfky, Heinz	Pulsnitz	1915	29. VI.	Kaufmann	Pulsnitz
7	Schlegel, Hans	Kamenz	1915	3. IV.	Postschaffner	
8	Scholze, Hans	Jesau	1915	14. I.	Guts- u. Gasthofsbesitzer	Jesau
9	Schurig, Gottfried (Paul)	Großbröhrsdorf	1914	7. V.	Buchhalter	Großbröhrsdorf
10	Träber, Helmut	Kamenz	1914	7. II.	Klempnermeister	
11	Ulke, Herbert	Wiesa	1914	1. VII.	Lehrer	Wiesa
12	Wahl, Fritz	Großbröhrsdorf	1913	24. III.	Werkmeister	Großbröhrsdorf
13	Werner, Gottfried	Großbröhrsdorf	1914	25. IV.	Architekt †	Großbröhrsdorf
14	Auerswald, Herta	Kamenz	1914	29. IX.	Gerichtsexpedient †	
15	Birus, Annelis	Pulsnitz	1914	11. II.	Oberjustizsekretär	Pulsnitz
16	Bretschneider, Anita	Kamenz	1914	22. VII.	Kaufmann	
17	Franke, Ruth	Fürstenberg	1915	4. II.	Kaufmann	
18	Gebler, Elisabeth	Großbröhrsdorf	1914	16. XI.	Fabrikant	Großbröhrsdorf
19	*Haas, Anna-Maria	Bernsdorf	1914	6. XI.	Ingenieur	Bernsdorf
20	Hertmanowski, Charlotte	Milstrich	1914	5. I.	Müllermeister	Milstrich
21	Kaden, Charlotte	Breslau	1914	3. IX.	Oberpostsekretär	Großbröhrsdorf

XII. Berechtigungen.

Das Reifezeugnis der Oberrealschule gewährt folgende Berechtigungen:

1. **Zulassung zu den theologischen Prüfungen** (mit gymnasialer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und Griechischen).
2. **Zulassung zu den juristischen Staatsprüfungen und zur Prüfung für den höheren Verwaltungsdienst.** (Dem Ermessen der Inhaber der Reifezeugnisse bleibt es anheimgestellt, auf welchem Wege sie sich die ihnen fehlende, zu sachgemäßem juristischem Studium und zu erfolgreichem Eintritt in die erste juristische Staatsprüfung unerläßliche Kenntnis der lateinischen Sprache verschaffen wollen. Verordnung vom 5. Okt. 1910. — Teilnahme am wahlfreien Lateinunterricht ist anzuraten.)
3. **Zulassung zur Prüfung für das höhere Schulamt.** (Zur Prüfung in der altsprachlichen Gruppe der sprachlich-geschichtlichen Abteilung ist gymnasiale Ergänzungsprüfung im Lateinischen und Griechischen nötig [s. VOBL. 1919, Nr. 11], zur Prüfung in der neusprachlichen und geschichtlichen Gruppe der sprachlich-geschichtlichen Abteilung der Nachweis über erfolgreiche Teilnahme am wahlfreien Lateinunterricht.)
4. **Zulassung zur Prüfung für Kandidaten des höheren Schulamts der mathematisch-physikalischen und chemischen Richtung an der Technischen Hochschule.**
5. **Zulassung zur Prüfung für das höhere Schulamt der Kandidaten der zeichnerisch-wissenschaftlichen, der musikalisch-wissenschaftlichen und der turnerisch-wissenschaftlichen Richtung.**
6. **Zulassung zur Prüfung an der Technischen Hochschule für das Lehramt an Berufsschulen.**
7. **Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an der Volksschule.**
8. **Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen.**
9. **Zulassung zu den ärztlichen Prüfungen.** (Nachweis über erfolgreiche Teilnahme am wahlfreien Lateinunterricht erforderlich.)
10. **Zulassung zu den zahnärztlichen Prüfungen** (wie bei 9).
11. **Zulassung zu den Prüfungen für Apotheker** (wie bei 9).
12. **Zulassung zu den tierärztlichen Prüfungen** (wie bei 9).
13. **Zulassung zur Prüfung für Nahrungsmittelchemiker.**
14. **Zulassung zur Diplomprüfung für Landwirte an der Universität.**
15. **Zulassung zur Diplomprüfung für Volkswirte an der Universität.**
16. **Zulassung zu den Diplomprüfungen an der Technischen Hochschule.** (Architekten, Bauingenieure, Vermessungsingenieure, Maschinen- und Elektroingenieure, Chemiker und Ingenieurchemiker, technische Physiker, Volkswirte, Versicherungs-Mathematiker.)
17. **Zulassung zu den Diplomprüfungen an der Bergakademie.**
18. **Zulassung zur Diplomprüfung an der Forstlichen Hochschule.**
19. **Zulassung zur Prüfung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken** (mit gymnasialer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und Griechischen).
20. **Zulassung zur Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst im Baufach.**
21. **Zulassung zur Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst in der Berg- und Hüttenverwaltung.**
22. **Zulassung zur Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst im Fach der Geodäsie.**
23. **Zulassung zur Prüfung für den höheren Staatsforstdienst und den höheren Gemeinde- und Privatforstdienst.**
24. **Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst.**
25. **Zulassung zu den Prüfungen an allen höheren Fachschulen des Landes.**
26. **Zulassung zur Offizierlaufbahn in der Marine und der Reichswehr.**



Aufgabestempel



Eingezahlt am..... auf
Konto Nr. **112839**
Postsparkasse Leipzig

..... R.M. Pf.
Absender
(Name, Wohnort und Wohnung):

betrifft (anzugeben die zu bezah-
lende Rechnung, das Kassenzichen,
die Buchungsnummer usw.):

Das Postgeldamt sendet diesen Zettel beim Postgeldrücken

Eingezahlt..... R.M. Pf. für Konto Nr.

Absender:

Zahlkarte

auf..... R.M. Pf. wörtlich:

..... Reichsmark Pf.

für
**Vereinigung „Ehemalige
Lessingschüler“ Kamenz 1910
Kamenz (Sachsen)**

112839

Zum Aufkleben
der Freimarkte
durch den
Absender

Konto Nr.

112839

Postsparkasse

Leipzig

Postvermerk

Nr.

Eingetragen durch:

Ankunfts-
Nr.

am

S. 1

Posteinlieferungsschein

..... R.M. Pf. wörtlich:

.....
.....
.....

..... Reichsmark Pf.

für
**Vereinigung
„Ehemalige Lessingschüler“
Kamenz 1910
Kamenz (Sachsen)**

Konto Nr.

112839

Postsparkasse

Leipzig

in

Postannahme

.....
.....
.....

Aufgabennummer

Postvermerk



Aufgabestempel

Ich will wissen,

welchen Steuerbetrag ich einzusenden habe!

Der Kassenwart antwortet:

Jedes Mitglied, das am 31. März 1928. das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte, zahlt 4 RM. Alle anderen Mitglieder zahlen 6 RM., sofern sie mir nicht mitteilen, daß sie zur Zeit noch in der Ausbildung begriffen oder gar arbeitslos sind. In letzterem Falle kann Stundung beantragt werden.

*Anschrift: Studienrat Herbert Heinichen, Kamenz i. Sa.,
Bönischplatz 1.*

Achtung!

Sommerfest der V. E. L.

Kamenz, 12. August 1928, „Lindenterrasse“

*Treffen bei schönem Wetter 2 Uhr Hutbergaußgang,
bei schlechtem Wetter 4 Uhr Lindenterrasse.*

Daselbst: Grosse Volksbelustigung, abends: Tanz.

*Adressen von den Mitgliedern einzuladender Damen oder Herren bis zum
29. Juli an den 2. Vorstand W. Nofke, Kamenz, Haberkornstrasse 10, erbeten.*